

**Verordnung über
Allgemeine Bedingungen
für die Versorgung mit Wasser
(AVBWasserV)**

Ergänzbarer Kommentar

von

Rechtsanwalt Klaus-Dieter Morell

Köln

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3 503 02371 2

ISSN 0933-2499

Alle Rechte vorbehalten.

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004
www.ESV.info

Satz: multixtext, Berlin

Druck: Danuvia Druckhaus, Neuburg/Donau

Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl	Seite
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	A 06	
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	A 10	
<i>Stichwortverzeichnis</i>	A 20	
<i>Gesetzestext</i>	B 05	
<i>Amtliche Begründung des BMWi</i>	B 10	
<i>Änderungen durch den Bundesrat</i>	B 12	
<i>Einleitung</i>	B 80	

Erläuterungen

§ 1: Gegenstand der Verordnung	E § 1	1
Absatz 1: Die AVBWasserV als Bestandteil des Versorgungs- vertrages		2
a) Rechtsgültigkeit der AVBWasserV		2
b) Gerichtliche Überprüfbarkeit		3
ba) Prüfung nach den BGB-Vorschriften über Allgemeine Geschäftsbedingungen		3
bb) Prüfung nach sonstigen rechtlichen Vor- schriften		3
c) Keine Begründung einer Anschluß- und Versor- gungspflicht		3
d) Grundstückseigentümer als Kunde		4
e) Allgemeine Versorgungsbedingungen		6
f) Ergänzende Bestimmungen (Anlage zur AVBWasserV)		7
g) Anschluß- und Versorgungsvertrag		8
Absatz 2: Ausnahmeregelung für Industrieunternehmen, Weiterverteiler und Löschwasservorhaltung		8
a) Belieferung von Industrieunternehmen		8
b) Belieferung von Weiterverteilern		10
c) Vorhaltung von Löschwasser		11
ca) Löschwasserversorgung als Aufgabe der Gemeinden		11
cb) Vertragliche Vereinbarungen		12
Absatz 3: Allgemeine Versorgungsbedingungen in Abwei- chung von der AVBWasserV		13
a) Voraussetzungen für abweichende Allgemeine Versorgungsbedingungen		13

	Kennzahl	Seite
aa) Vertragsangebot zu den Bedingungen der AVBWasserV		14
ab) Einverständnis des Kunden		14
ac) Anwendung der §§ 305 c bis 309 BGB		14
Absatz 4: Öffentliche Bekanntgabe der Allgemeinen Versorgungsbedingungen		15
a) Gegenstand der Veröffentlichung		15
b) Form der Veröffentlichung		16
§ 2: Vertragsabschluss:	E § 2	1
Absatz 1: Zustandekommen des Vertrages; Form des Vertragsschlusses		1
a) Vertragsschluß		1
b) Schriftlicher Vertragsschluß		3
c) Vertragsschluß „auf andere Weise“		4
d) Vertragspartner des Wasserversorgungsunternehmens		5
e) Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften		
f) Abzahlungsgesetz/Verbraucherkreditgesetz/BGB-Darlehensvertrag		11
g) Fernabsatzgeschäfte		12
Absatz 2: Vertragsschluß durch die Entnahme von Wasser		13
a) Vertrag kraft „sozialtypischen Verhaltens“		13
b) Mitteilungspflicht des Kunden		14
c) Preise für gleichartige Versorgungsverhältnisse		15
Absatz 3: Aushändigung der Allgemeinen Versorgungsbedingungen, Preisregelungen und Preislisten		15
a) Gegenstand der Aushändigungspflicht		15
b) Unentgeltlichkeit		16
§ 3: Bedarfsdeckung	E § 3	1
Absatz 1: Beschränkung auf bestimmten Verbrauchszweck oder Teilbedarf		1
a) Keine Begründung einer Versorgungspflicht		1
b) Reserve- oder Zusatzwasserversorgung		2
c) Bereitstellungsentgelt		2
Absatz 2: Mitteilungs- und Sorgfaltspflichten des Eigenversorgers		3
a) Mitteilungspflichten		3

	Kennzahl	Seite
b) Sorgfaltspflichten		4
c) Rückwirkungen und Versorgungseinstellung ..		5
§ 4: Art der Versorgung	E § 4	1
Absatz 1: Geltung der jeweiligen Allgemeinen Versorgungsbedingungen und Preise		2
a) Preisangabenverordnung		2
b) Änderungen von Preisen und Bedingungen ..		2
c) Preisänderungen und § 315 BGB		2
d) Prüfung der Preise nach den BGB-Vorschriften über Allgemeine Geschäftsbedingungen		3
Absatz 2: Wirksamwerden von Bedingungs- und Preisänderungen		4
a) Öffentliche Bekanntmachung		4
b) Einzelmitteilung		4
c) Preisänderung auf Grund von Preisänderungsklauseln		5
Absatz 3: Beschaffenheit und Druck des Wassers		5
a) Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit ..		5
b) Anforderungen an den Druck		7
c) Beschaffenheitsmängel und Preisminderung ..		8
d) Änderungen von Beschaffenheit und Druck ..		9
e) Belange des Kunden		10
f) Kostenverteilung		10
Absatz 4: Besondere Anforderungen an Beschaffenheit und Druck		11
§ 5: Umfang der Versorgung, Benachrichtigung bei Versorgungsunterbrechungen	E § 5	1
Absatz 1: Umfang der Lieferverpflichtung		2
a) Vertragliche Festlegung		2
b) Wesentliche Leistungserhöhung		3
c) Ruhen der Versorgungspflicht und Versorgungsvertrag		3
d) Ruhen der Versorgungspflicht bei zeitlichen Beschränkungen		3
e) Ruhen der Versorgungspflicht bei „höherer Gewalt“ und „sonstigen Umständen“		4
Absatz 2: Unterbrechung der Versorgung wegen betriebsnotwendiger Arbeiten		4
a) Betriebsnotwendige Arbeiten		4
AVBW/8. Erg.-Lfg. IV/04		3

	Kennzahl	Seite
b) Unverzögliche Behebung von Unregelmäßigkeiten und Unterbrechungen		5
Absatz 3: Benachrichtigung bei Versorgungsunterbrechungen		6
a) Beabsichtigte Versorgungsunterbrechung		6
b) Versorgungsunterbrechung von nicht nur kurzer Dauer		6
c) Form der Unterrichtung		7
d) Nicht rechtzeitig mögliche Unterrichtung		7
e) Unterrichtung bei bereits eingetretener Unterbrechung		8
f) Haftung bei unterlassener Unterrichtung		8
§ 6: Haftung bei Versorgungsstörungen	E § 6	1
Absatz 1: Haftungsgrund		2
a) Alte Rechtslage		2
b) Unterbrechungen und Unregelmäßigkeiten als typisches Betriebsrisiko		3
c) Begriff der Unterbrechung		4
d) Begriff der Unregelmäßigkeit		4
e) Besondere Anforderungen an die Wasserlieferung		5
f) Haftung für Personenschäden		6
fa) Begriff des Personenschadens		6
fb) Handlungen des „Unternehmens“		6
fc) Handlungen von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen		6
fd) Begriff der Fahrlässigkeit		7
fe) Begriff des Vorsatzes		7
g) Haftung für Sachschäden		7
ga) Begriff des Sachschadens		7
gb) Begriff der groben Fahrlässigkeit		8
h) Haftung für Vermögensschäden		9
ha) Begriff des Vermögensschadens		9
hb) Handelnde Personen		9
i) Beweislast		9
j) Einschränkungen des Entlastungsbeweises nach § 831 BGB		9
k) Haftung der Arbeitnehmer des Wasserversorgungsunternehmens		10
Absatz 2: Haftung des nicht unmittelbar liefernden Wasserversorgungsunternehmens		10

	Kennzahl	Seite
a) Beschränkung der Ansprüche aus unerlaubter Handlung		10
b) Schadensaufklärungspflicht		11
Absatz 3: Bagatellschäden		11
Absatz 4: Haftung des Wasserversorgungsunternehmens gegenüber Dritten, an die der Kunde Wasser weiterleitet		12
Absatz 5: Begrenzung der Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung gegenüber Dritten, an die das Wasser weitergeleitet wird		12
a) Verpflichtung des Kunden		12
b) Hinweispflicht des Wasserversorgungsunternehmens		13
Absatz 6: Mitteilungspflicht		13
Auswirkungen des Produkthaftungsgesetzes		14
§ 7: Verjährung	E § 7	1
Absatz 1: Verjährungsfristen		1
a) Schadensersatzansprüche nach § 6 AVBWasserV		1
b) Längere Verjährungsfristen als nach § 7 AVB-GasV/EltV		2
c) Beginn der Verjährungsfrist		2
Absatz 2: Hemmung der Verjährung		2
Absatz 3: Vertragliche Weitergabe der kurzen Verjährung bei der Weiterleitung von Wasser an Dritte		3
§ 8: Grundstücksbenutzung	E § 8	1
Absatz 1: Duldungspflichtige Personen und Grundstücke ..		2
a) Verfassungsmäßigkeit von § 8 AVBWasser		2
b) Kunden und Anschlußnehmer		3
c) Duldungspflicht		4
d) Zu duldende Versorgungseinrichtungen		4
e) Einrichtungen der „örtlichen Versorgung“		4
f) Unentgeltlichkeit der Grundstücksinanspruchnahme		5
g) Grundstücke im „gleichen Versorgungsgebiet“ ..		5
h) Beschränkungen hinsichtlich der duldungspflichtigen Grundstücke		6
ha) An die Wasserversorgung angeschlossene Grundstücke		6
AVBW/7. Erg.-Lfg. I/02		5

	Kennzahl	Seite
hb) Im wirtschaftlichen Zusammenhang genutzte Grundstücke		6
hc) Grundstücke mit wirtschaftlichem Vorteil durch Anschlußmöglichkeit		7
i) Verhältnismäßigkeit der Grundstücksinanspruchnahme		8
Absatz 2: Benachrichtigungspflicht		10
a) Einverständnis des Kunden oder Anschlußnehmers		10
b) Verweigerung der Zustimmung		11
c) Folgen der Zustimmungsverweigerung		12
Absatz 3: Umlegungsanspruch		12
a) Unzumutbare Eigentumsbeschränkung		12
b) Darlegungs- und Beweispflicht		13
c) Weitere Inanspruchnahme desselben Grundstücks		13
d) Kostentragung		14
e) Entgeltliche Vereinbarungen über Grundstücksbenutzung		14
Absatz 4: Fortdauer der Duldung nach Beendigung des Wasserbezugs		14
a) Recht zur Grundstücksinanspruchnahme		14
b) Beginn der Fünfjahresfrist		15
c) Zumutbarkeit der Grundstücksinanspruchnahme		15
d) Ablauf der Fünfjahresfrist		16
Absatz 5: Zustimmung des Grundstückseigentümers		16
a) Keine Identität Anschlußnehmer/Kunde mit dem Grundstückseigentümer		16
b) Schriftliche Zustimmung vor Vertragsabschluß		17
c) Zustimmung nach Vertragsabschluß		17
d) Benachrichtigung und Einverständnis vor Inanspruchnahme des Grundstücks		17
Absatz 6: Ausnahme von der Duldungspflicht für öffentliche Grundstücke		18
§ 9: Baukostenzuschüsse	E § 9	1
Absatz 1: Festlegung der Kosten, die über den Baukostenzuschuß abgedeckt werden können		3
a) Allgemeines		3
aa) Rechtsgrundlage des Baukostenzuschusses		3

	Kennzahl	Seite
ab) Baukostenzuschuß und Individualvereinbarungen		4
ac) Baukostenzuschuß und Anschlußnehmer		4
ad) Baukostenzuschuß und Eigentümerwechsel		5
ae) Baukostenzuschuß und Zahlungsrisiko		7
af) Baukostenzuschuß und wirtschaftliche Unzumutbarkeit		8
ag) Baukostenzuschuß und Neuberechnung		9
ah) Baukostenzuschuß und Erschließungsverträge		10
b) Verteilungsanlagen der örtlichen Versorgung		10
c) Versorgungsbereich		12
d) Ausschließliche Zuordnung zu einem Versorgungsbereich		14
e) Wirtschaftliche Betriebsführung		15
f) Ermittlung der Kosten		15
g) Angemessener Baukostenzuschuß		17
h) Fortschreibung der BKZ-Beträge		17
Absatz 2: Frontmetermaßstab		18
a) Ermittlung des €-Betrages je Frontmeter		18
b) Begriff der „Straßenfrontlänge“		19
c) Mindestfrontlänge		21
Absatz 3: Andere kostenorientierte Bemessungseinheiten		21
Absatz 4: Erhebung eines weiteren Baukostenzuschusses		22
a) Grundsätzlich nur einmaliger Baukostenzuschuß		22
b) „Weiterer“ Baukostenzuschuß bei wesentlicher Leistungserhöhung		22
c) „Weiterer“ Baukostenzuschuß bei unveränderten Bemessungseinheiten		23
d) Weiterer Baukostenzuschuß bei geänderten Bemessungsmaßstäben		23
Absatz 5: Berechnung des Baukostenzuschusses beim Anschluß an bestehende Verteilungsanlagen		24
a) Wahlrecht zwischen alter und neuer Baukostenzuschußermittlung		24
b) Neue Bundesländer		25
c) Gerichtliche Überprüfbarkeit der alten Baukostenzuschußermittlung		25

	Kennzahl	Seite
d) Fortschreibung der BKZ-Beträge in „Altgebieten“		25
e) Abgrenzung: Anschluß in „Altgebiet“ oder neuem Versorgungsbereich		26
f) Weiterer Baukostenzuschuß in „Altgebieten“ ..		27
g) BKZ-Regelung für „Altgebiete“ bei Übernahme von Versorgungsgebieten		28
Absatz 6: Trennung von Baukostenzuschuß und Hausanschlußkosten		29
a) Getrennte Errechnung und Aufgliederung		29
b) Fälligkeit und Verjährung		30
c) Baukostenzuschußforderung und Rechnungseinwände		32
§ 10: Hausanschluß	E § 10	1
Absatz 1: Definition des Hausanschlusses		3
a) Anbohrschelle; Verantwortlichkeit		3
b) Antragsverfahren		4
Absatz 2: Bestimmungsrecht des Wasserversorgungsunternehmens		5
a) Anhörung des Anschlußnehmers		5
b) Wahrung berechtigter Interessen		5
Absatz 3: Hausanschluß als Betriebsanlage des Wasserversorgungsunternehmens		10
a) Eigentumsregelung		10
b) Umfassende Zuständigkeit für Arbeiten am Hausanschluß		10
ba) Herstellung des Hausanschlusses		11
bb) Unterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen		12
bc) Abtrennungs- und Beseitigungsmaßnahmen		12
c) Zugänglichkeit; Schutz vor Beschädigungen ..		13
d) Beeinträchtigung der Zugänglichkeit		14
e) Pflichten des Anschlußnehmers		15
f) Ausführung der Arbeiten durch Nachunternehmer		15
g) Bauliche Voraussetzungen für sichere Verlegung		16
h) Verbot von Einwirkungen auf Hausanschluß ..		17

	Kennzahl	Seite
Absatz 4: Kostenerstattung		17
a) Vom Anschlußnehmer zu tragende Kosten		17
b) Vom Wasserversorgungsunternehmen zu tra- gende Kosten		20
c) Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand oder nach Pauschalsätzen		20
d) Überschreitung von Kostenanschlägen		22
e) Verjährung der Hausanschlußkosten		23
f) Hausanschlußkosten und Rechnungseinwände		24
 Absatz 5: Neuverteilung der Hausanschlußkosten beim An- schluß weiterer Anschlußnehmer an eine Hausan- schlußleitung		 25
 Absatz 6: Beibehaltung früherer Hausanschlußregelungen		 26
a) Alte Bundesländer		26
b) Neue Bundesländer		27
c) Übergang von Satzung auf AVBWasserV		27
 Absatz 7: Mitteilungspflicht bei Schäden am Hausanschluß		28
 Absatz 8: Zustimmung des Grundstückseigentümers		 28
 § 11: Meßeinrichtungen an der Grundstücksgrenze E § 1		 11
 Absatz 1: Voraussetzungen für einen Wasserzählerschacht oder Wasserzählerschrank		 1
a) Besondere Belastung des Anschlußnehmers		1
b) Unbebaute Grundstücke		19

(Fortsetzung auf Seite 9)

	Kennzahl	Seite
c) Unverhältnismäßig lange Anschlußleitung; besondere Erschwernisse		2
d) Frostsichere Unterbringung des Zählers)		3
e) Abweichende Vereinbarungen		4
f) Wasserzählerschacht oder -schrank an anderer Stelle.....		14
Absatz 2: Pflichten des Anschlußnehmers		5
Absatz 3: Verlegung der Meßeinrichtungen.....		6
Absatz 4: Zustimmung des Grundstückseigentümers		7
§ 12: Kundenanlage	E §12 1	1
Absatz 1: Verantwortung für die Kundenanlage		
a) Verantwortlichkeit des Kunden		2
b) Abstimmung der Materialien auf die örtliche Wasserbeschaffenheit.....		3
c) Verantwortlichkeit Dritter		4
d) Kein Bereitschaftsdienst für Störungen an Kundenanlagen		4
e) Anwendung der Trinkwasserverordnung		4
Absatz 2: Anforderungen an die Kundenanlage.....		5
a) Zu beachtende Vorschriften und technische Regeln		5
b) Errichtung und wesentliche Änderungen nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein eingetragenes Installationsunternehmen		6
c) Eintragung in das Installateurverzeichnis.....		6
ca) Keine einseitige „Konzession“, sondern Vertrag		6
cb) Voraussetzungen für Vertragsabschluß		7
cc) Berechtigung zu Arbeiten in anderen Versorgungsgebieten.....		9
d) Kündigung des Installateurvertrages.....		10
e) Schadensersatzansprüche gegen das Instal- lationsunternehmen		11
f) Keine Haftung des Wasserversorgungsunter- nehmens für fehlerhafte Arbeiten des Instal- lationsunternehmens		11
g) Begriff der „wesentlichen“ Veränderung		11
h) Überwachungsrecht des Wasserversorgungs- unternehmens		12
Absatz 3: Plombierung.....		12
AVBW/6. Erg.-Lfg. XI/94		9

A 06 Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl	Seite
Absatz 4: Anforderungen an Materialien und Geräte		13
a) Anerkannte Regeln der Technik; Zeichen anerkannter Prüfstellen		13
b) Geräte ohne Prüfstellenzeichen.....		13
Absatz 5: Anwendung der Vorschriften über die Kundenanlage auf Hausanschlüsse		14
§ 13: Inbetriebsetzung der Kundenanlage.....	E § 13	1
Absatz 1: Anschluß an Verteilungsnetz und Inbetriebsetzung.....		1
a) Anschluß durch das Wasserversorgungsunternehmen		1
b) Anschluß durch das Installationsunternehmen		1
c) Installationsunternehmen als Erfüllungshilfe des Wasserversorgungsunternehmens		2
d) Inbetriebsetzungsarbeiten.....		2
Absatz 2: Antrag auf Inbetriebsetzung.....		3
a) Antragstellung über das Installationsunternehmen.....		3
b) Verwendung von Antragsformularen.....		4
Absatz 3: Kostenerstattung		4
a) Abrechnung nach Pauschalen oder tatsächlichem Aufwand.....		4
b) Direkte Abrechnung mit dem Installationsunternehmen		5
§ 14: Überprüfung der Kundenanlage	E § 14	1
Absatz 1: Überprüfungsanspruch.		1
a) Keine Überprüfungspflicht		1
b) Jederzeitiges Überprüfungsrecht		2
c) Kein Recht des Wasserversorgungsunternehmens zur Mängelbeseitigung		3
d) Unentgeltlichkeit der Überprüfung		3
Absatz 2: Folgen bei der Feststellung von Mängeln		3
a) Sicherheitsgefahren; erhebliche Störungen		3
b) Unbedeutende Mängel		4
c) Gefahr für Leib und Leben.....		4
d) Beurteilungsspielraum bei Einschätzung der Gefahr		5
Absatz 3: Haftungsbeschränkung.....		5

	Kennzahl	Seite
a) Grundsätzlich keine Haftung für die Mängel- freiheit der Kundenanlage		5
b) Feststellung von Mängeln.....		6
c) Haftung nur für Schäden an Leib und Leben.....		6
d) Haftung der Mitarbeiter des Wasser- versorgungsunternehmens		6
§ 15: Betrieb, Erweiterung und Änderung von Kundenanlage und Verbrauchseinrichtungen; Mitteilungspflichten	E § 15	1
Absatz 1: Sorgfaltspflichten beim Betrieb von Kundenan- lagen und Verbrauchseinrichtungen.....		1
Absatz 2: Mitteilungspflicht		2
a) Änderung preislicher Bemessungsgrößen oder wesentliche Erhöhung der Leistungsvorbehaltung		2
b) Rechtsfolgen bei unterlassener Mitteilung		3
c) Inhalt der Mitteilung.....		4
§ 16: Zutrittsrecht.....	E § 16	1
a) Vereinbarung über Zutritt.....		1
b) Zutritt nur für bestimmte Zwecke		2
c) Ausweispflicht		3
d) Keine eigenmächtige Durchsetzung des Zutrittsrechts		3
e) Zutrittsverweigerung und Einstellung der Versorgung.....		3
§ 17: Technische Anschlußbedingungen.....	E § 17	1
Absatz 1: Voraussetzungen und Inhalt von technischen Anschlußbedingungen		1
a) „Weitere“ technische Anforderungen		1
b) Sichere und störungsfreie Versorgung.....		2
c) Notwendigkeit von TAB		2
d) Detaillierung und Konkretisierung von anerkannten Regeln der Technik....		2
e) Kein Widerspruch zu den anerkannten Regeln der Technik		3
f) Zustimmung zum Anschluß von Verbrauchseinrichtungen.....		3
g) TAB als Bestandteil der Allgemeinen Versor- gungsbedingungen		3
Absatz 2: Anzeigepflicht		4
a) Prüfungs- und Beanstandungsrecht.....		4
AVBW/6. Erg.-Lfg. XI/94		11

A 06 Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl	Seite
b) Beschränkungen des Prüfungs- und Beanstandungsrechts		4
c) Zuständige Behörde		5
§ 18: Messung	E § 18	1
Absatz 1: Feststellung des Wasserverbrauchs		2
a) Messung mit geeichten Meßeinrichtungen		2
b) Pauschale Berechnung des Verbrauchs		3
ba) Individualvertragliche Regelung		3
bb) Öffentliche Verbrauchseinrichtungen		3
Absatz 2: Verantwortlichkeit des Wasserversorgungsunternehmens für die Messung		4
a) Umfassende Zuständigkeit des Wasserversorgungsunternehmens		4
aa) Anbringungsort		4
ab) Art, Zahl und Größe der Meßeinrichtungen		4
ac) Lieferung der Meßeinrichtungen		5
ad) Anbringung Meßeinrichtungen		5
ae) Überwachung, Unterhaltung und Entfernung der Meßeinrichtungen		5
b) Beauftragung von Dritten		5
c) Pflicht zur Anhörung und Wahrung berechtigter Interessen		6
ca) Art und Größe der Meßeinrichtungen		6
cb) Anzahl der Meßeinrichtungen		7
cc) Aufstellungsort der Meßeinrichtungen		7
cd) Entfernung der Meßeinrichtungen		8
d) Verlegung von Meßeinrichtungen		8
e) Auswechslung und Änderung von Meßeinrichtungen		9
Absatz 3: Haftung des Kunden und Mitteilungspflicht		9
a) Beweis des ersten Anscheins		9
b) Schutzpflichten des Kunden		10
§ 19: Nachprüfung von Meßeinrichtungen	E § 19	1
Absatz 1: Prüfungsverlangen des Kunden		1
a) Jederzeitiges Nachprüfungsrecht		1
b) Wahlrecht des Kunden		2
c) Antragstellung		2
d) Weiterleitungspflicht des Wasserversorgungsunternehmens		2
Absatz 2: Kosten der Prüfung		3

	Kennzahl	Seite
a) Verkehrsfehlergrenzen für Kostentragung entscheidend.....		3
b) Bedeutung des Prüfergebnisses		4
c) Keine Pauschalierung der Kosten.....		4
d) Prüfung auf eigene Kosten des Wasserver- sorgungsunternehmens		4
§ 20: Ablesung	E § 20	1
Absatz 1: Ablesung der Meßeinrichtungen		1
a) Ablesung durch das Wasserversorgungsunter- nehmen oder durch Kunden		1
b) Ablesung in „möglichst“ gleichen Zeitabständen		2
c) Gebot der leichten Zugänglichkeit		2
Absatz 2: Schätzung des Verbrauchs.....		3
a) Unmöglichkeit oder Behinderung der Ablesung		3
b) Grundlage der Schätzung.....		4
c) Unterlassene Ablesung durch den Kunden		5
§ 21: Berechnungsfehler	E § 21	1
Absatz 1: Art und Folgen von Berechnungsfehlern.....		1
a) Angemessenheit von § 21 AVBWasserV		1
b) Unterbliebene Abrechnung.....		2
c) Fehlerhafte Messung und Fehler in der Ermitt- lung des Rechnungsbetrages.....		4
d) Fehler in der Grundpreisbildung		5
e) Schuldhafte Verursachung eines Berechnungs- fehlers.....		6
f) Ermittlung des Verbrauchs, wenn der tatsäch- liche Verbrauch nicht festzustellen ist.....		7
Absatz 2: Ausschlußfristen.....		9
a) Grundsätzliche Beschränkung des Nach- berechnungsanspruches auf zwei Jahre		9
b) Nachberechnung über zwei Jahre.....		10
c) Verwirkung		11
d) 2-Jahresfrist und Treuwidrigkeitseinwand		12
e) Verjährung		13
ea) Nachzahlungsansprüche.....		13
eb) Erstattungsansprüche		13
§ 22: Verwendung des Wassers	E § 22	1
Absatz 1: Weiterleitung von Wasser		2
a) Grundsätzlich nur Lieferung für Zwecke des Kunden, seiner Mieter und ähnlich berech- tigter Personen.....		2
AVBW/6. Erg.-Lfg. XI/94		13

A 06 Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl	Seite
b) Weiterleitung an sonstige Dritte.....		2
c) Zustimmungspflichtigkeit der Weiterleitung		2
d) Keine Zustimmungspflicht bei Entgegenstehen überwiegend versorgungswirtschaftlicher Gründe.....		3
Absatz 2: Beschränkung in der Wasserverwendung.....		4
a) Hoheitliche und vertragliche Verwendungs- beschränkungen		4
b) Einführung von Verwendungs- beschränkungen		5
c) Bei Verwendungsbeschränkungen kein Verstoß gegen Vertragspflichten		5
d) Einstellung der Versorgung bei Verstoß gegen Verwendungsbeschränkungen		6
Absatz 3: Anschlüsse für Bauwasser und sonstige vor- übergehende Zwecke		6
a) Antrag und Kostentragung.....		6
b) Anschluß zu „vorübergehenden Zwecken“		7
Absatz 4: Benutzung von Hydrantenstandrohren.....		7
§ 23: Vertragsstrafe.....	E § 23	1
Absatz 1: Vertragsstrafe bei unbefugter Entnahme von Wasser.....		2
a) Vertragsstrafe neben vertraglichen Ansprüchen und strafrechtlichen Konsequenzen		2
b) Wasserentnahme unter Umgehung, Beeinflussung oder vor Anbringung von Meßeinrichtungen.....		2
c) Verschulden		2
d) Wasserentnahme nach Einstellung der Ver- sorgung.....		3
e) Bemessung der Vertragsstrafe		3
Absatz 2: Vertragsstrafe bei Verletzung der Mitteilungs- pflicht		4
a) Nichtmitteilung preisrelevanter Tatsachen		4
b) Grobes Verschulden.....		4
c) Bemessung der Vertragsstrafe		4
Absatz 3: Zeitliche Begrenzung des Vertragsstrafen- anspruchs.....		5
§ 24: Abrechnung, Preisänderungsklauseln	E § 24	1
Absatz 1: Abrechnungszeiträume.....		1

	Kennzahl	Seite
a) Bestimmungsrecht des Wasserversorgungsunternehmens		1
b) Überschreitung der 12-Monatsfrist.....		2
c) Öffentliche Bekanntmachung des Abrechnungszeitraumes		3
d) Ablesezeitraum und Abrechnungszeitraum.....		3
e) Änderung der Abrechnungszeiträume.....		4
Absatz 2: Abrechnung bei der Änderung von Preisen im Abrechnungszeitraum.....		4
a) Zeitanteilige Abrechnung.....		4
b) Gewichtung		4
Absatz 3 : Preisänderungsklauseln.....		5
§ 25: Abschlagszahlungen	E § 25	1
Absatz 1: Berechnung der Abschlagszahlungen.....		1
a) Zahlungen am Ende des Abschlagszahlungszeitraums		1
b) Keine Gewichtung		2
c) Maßgeblichkeit des Verbrauchs im letzten Abrechnungszeitraum.....		2
d) Berücksichtigung zu erwartender Verbrauchszuwächse		3
e) Einberechnung der Umsatzsteuer.....		3
f) Bemessung nach dem Verbrauch vergleichbarer Kunden.....		3
g) Berücksichtigung zu erwartender Verbrauchsrückgänge		4
h) Fälligestellung der Abschläge.....		5
Absatz 2: Anpassung der Abschlagszahlungen bei Preisänderungen		5
Absatz 3: Rückzahlungen zu hoher Abschlagsbeträge nach der Abrechnung		6
§ 26: Vordrucke für Rechnungen und Abschläge	E § 6	1
§ 27: Zahlung, Verzug.....	E § 7	1
Absatz 1: Fälligkeit von Rechnungen und Abschlagszahlungen		2
a) Zustellung von Rechnungen		1
b) Fälligestellung.....		1
c) Zweiwöchige Zahlungsfrist		2
d) „Zugang“ der Zahlungsaufforderung		2

A 06 Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl	Seite
e) Festlegung der Zahlungstermine für Abschlags-		
zahlungen		3
f) Zahlungsmodalitäten		3
g) Verjährung		4
h) Verwirkung		5
Absatz 2: Zahlungsverzug		6
a) Verzugskosten		6
b) Verzugszinsen		7
§ 28: Vorauszahlungen	E § 28	1
Absatz 1: Voraussetzungen für die Erhebung von Voraus-		
zahlungen		1
a) Keine generelle Erhebung von Vorauszahlungen		1
b) Besorgnis eines Inkassorisikos		2
c) Zahlungszeitpunkt für die Vorauszahlung		4
d) Vorauszahlung und Einstellung der Versorgung		4
Absatz 2: Bemessung der Vorauszahlung		4
a) Vorauszahlung auf den Verbrauch		4
b) Wahlrecht des Wasserversorgungs-		
unternehmens		4
c) Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen		5
d) Verrechnung am Ende eines Abrechnungszeit-		
raums		6
Absatz 3: Vorauszahlungen für Hausanschlußkosten		6
§ 29: Sicherheitsleistung	E § 29	1
Absatz 1: Voraussetzungen für Sicherheitsleistungen		1
a) Erfolgreiche Anforderung einer Vorauszahlung		1
b) Wahlrecht des Kunden bei Sicherheitsmitteln		2
c) Höhe der Sicherheitsleistung		2
d) Ergänzungspflicht bei Entwertung der Sicherheit		3
e) Sicherheitsleistung und Einstellung der Ver-		
sorgung		3
Absatz 2: Verzinsung von Barsicherheiten		3
Absatz 3: Verwertung der Sicherheiten		4
a) Nochmalige Zahlungsaufforderung bei Verzug		
mit Hinweis auf Verwertung		4
b) Kurs- und sonstige Verluste		5
Absatz 4: Rückgabe der Sicherheiten		5

	Kennzahl	Seite
§ 30: Zahlungsverweigerung	E § 30	
a) Angemessenheit von § 30 AVBWasserV		1
b) Zahlungsaufschub und Zahlungsverweigerung		2
c) Ansprüche aus dem Versorgungsverhältnis		2
d) Offensichtliche Fehler		2
e) Ausdrückliche Geltendmachung des Zurückbehaltungsrechts		4
f) Geltendmachung innerhalb der Zweijahresfrist		5
g) § 30 AVBWasserV und Einstellune der Versorgung		6
§ 31: Aufrechnung	E § 31	1
a) Wirksamkeit von § 31 AVBWasserV		
b) Beschränkung des Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechts		1
c) Aufrechnung nur mit gleichartigen Forderungen		2
d) Bestreiten einer Forderung		2
e) Rechtskräftig festgestellte Forderung		2
f) Einwand von Treu und Glauben		2
g) Keine Beschränkung der prozessualen Aufrechnung		3
§ 32: Laufzeit des Versorgungsvertrages, Kündigung	E § 32	1
Absatz 1: Ordentliche Kündigung		2
a) Versorgungsvertrag als Dauerschuldverhältnis		2
b) Kündigungsfrist		2
c) Vertragsauflösung durch Anfechtung		3
d) Kein Einfluß mietvertraglicher Pflichten auf das Kündigungsrecht		3
e) Keine Mindestvertragslaufzeit		4
Absatz 2: Kündigung bei Umzug		4
Absatz 3: Einstellung des Verbrauchs von Wasser		6
a) Einstellung keine Kündigung		6
b) Einstandspflicht für alle vertraglichen Pflichten		6
c) Vertragliche Ansprüche gegen Dritte		7
Absatz 4: Wechsel in der Person des Kunden		7
a) Zustimmung durch das Wasserversorgungsunternehmen		7
b) Mitteilungspflicht		8
c) Keine Zustimmungspflicht		8

	Kennzahl	Seite
Absatz 5: Wechsel des Wasserversorgungsunternehmens . . .		
Absatz 6: Schriftform der Kündigung		9
Absatz 7: Zeitweilige Absperrung		10
§ 33: Einstellung der Versorgung, fristlose Kündigung	E § 33	1
Absatz 1: Einstellung der Versorgung		2
a) Einstellung der Versorgung als Ausübung des Zurückbehaltungsrechts		2
b) Vertragswidriges Verhalten des Kunden oder gleichzustellender Personen		3
c) Erforderlichkeit der Versorgungseinstellung . .		3
d) Bei fristloser Einstellung keine Verhältnismä- ßigkeitsprüfung		3
e) Regelmäßig keine vorherige Androhung		4
f) Abwendung unmittelbarer Gefahren		4
g) Verhinderung der Entnahme ungemessenen Wassers		5
h) Abwehr von Störungen und Einwirkungen auf die Trinkwassergüte		5
i) Betreten von Grundstücken zum Zwecke der Versorgungseinstellung		5
Absatz 2: Einstellung der Versorgung zwei Wochen nach An- drohung		5
a) Verletzung sonstiger vertraglicher Pflichten . .		5
b) Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen .		6
ba) Verfassungsmäßigkeit		6
bb) Zahlungsverpflichtungen aus anderen Ver- tragsverhältnissen		8
bba) Haushalt/Haushalt		8
bbb) Haushalt/Gewerbe		9
bbc) Sonstige Zahlungsverpflichtungen .		11
bc) Anmahnen der fälligen Zahlungsverpflich- tung		11
c) Androhung der Versorgungseinstellung		12
d) Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes		14
da) Darlegungspflicht des Kunden		14
db) Einzelfallprüfung		14
dc) Keine „soziale Härteklausel“		15
e) Hinreichende Aussicht auf Vertragserfüllung .		17
f) Durchsetzung der Liefersperre		18

	Kennzahl	Seite
h) Einstellung der Versorgung und Schadenser- satz		19
i) Versorgungsansprüche Dritter bei Einstel- lung der Versorgung		20
j) Versorgungseinstellung und Gleichbehand- lungsgrundsatz		21
Absatz 3: Wiederaufnahme der Versorgung.....		21
a) Entfall der Gründe für die Versorgungseinstellung.....		21
b) Ersatz der Kosten für die Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung.....		21
c) Wiederaufnahme der Versorgung nach Liefersperre.....		22
d) Kostenerstattung in tatsächlicher Höhe oder nach Pauschalen.....		22
Absatz 4: Fristlose Kündigung.....		23
a) Kein Ausschluß der fristlosen Kündigung wegen Versorgungspflicht.....		23
b) Fristlose Kündigung bei Verstößen nach Abs.1.....		23
c) Fristlose Kündigung bei Verstößen nach Abs.2.....		24
§ 34: Gerichtsstand.....	E § 34	1
§ 35: Öffentlich-rechtliche Versorgung mit Wasser	E § 35	1
Absatz 1: Anpassungspflicht		1
a) Verfassungsmäßigkeit der Anpassungspflicht.....		1
b) Entsprechende Anpassung.....		2
c) Einschränkung des Benutzungszwanges		3
d) Bereitstellungsgebühr		5
e) Keine Anpassungspflicht, soweit Kommunal- abgabenrecht und Verwaltungsverfahren- recht einschlägig ist.....		5
f) Keine zwangsweise Zurechnung der Haus- anschlüsse zur öffentlichen Versorgungs- anlage		6
g) Anpassungspflicht bei Rumpfsatzungen		6
Absatz 2: Anpassungspflicht zum 1. Januar 1982		6
§ 36: Berlin-Klausel.....	E § 36	1
§ 37: Inkrafttreten	E § 17	1
Absatz 1: Inkrafttreten zum 1. 4. 1980		1
AVBW/6. Erg.-Lfg. XI/94		19

A 06 Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl	Seite
Absatz 2: Geltung der §§ 2 bis 34 für „Altverträge“.....		2
a) Anwendung auf Verträge nach § 1 Abs. 1 und Sonderverträge.....		2
b) Keine Anwendung auf Verträge nach § 1 Abs. 2 AVBWasserV und auf Individualverträge.....		2
c) Unterrichtspflicht		3
d) Keine Anwendung auf Laufzeit und Kündi- gungsbestimmungen		3
Absatz 3: Übergangsregelung für Abrechnungen, Ab- schlagzahlungen und Vorauszahlungen.....		4

MATERIALIEN

1. Installateurrichtlinien	M 10	1
2. BGW-Arbeitspapier „Anlage“	M 30	1